



# GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE

INTSCHEDE



5. Jahrgang · Nr. 5 · November 1986

- 2 -

## Was trösten kann im Tod

Der Pastor wundert sich. Er wird gebeten, jemanden zu beerdigen, der 70 Jahre seines Lebens ohne Kirche und Pastor ausgekommen ist. Auch die Angehörigen brauchten beide bisher nicht. Aber jetzt zur Beerdigung, da erinnert man sich, daß man ja Mitglied ist in der Kirche und sich das auch manche Mark hat kosten lassen.

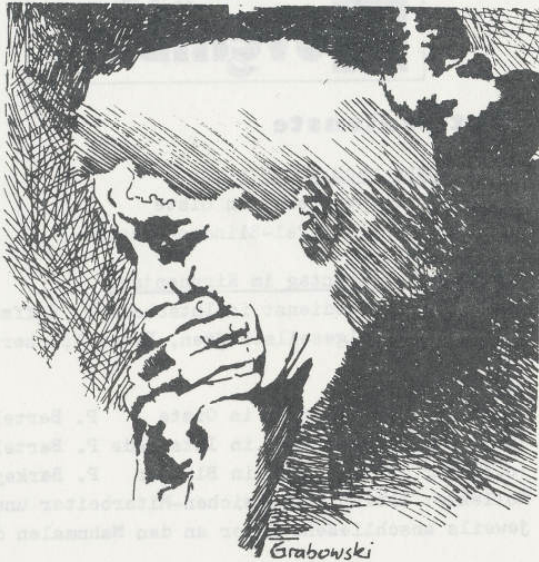
Warum wundert sich der Pastor? Er wundert sich, weil man 70 Jahre lang nichts von ihm und der Kirche erwartet hat, aber ausgerechnet jetzt, vor einem Sarg und Grab, sich etwas von ihm verspricht. Man verspricht sich sogar viel von ihm: Trost angesichts des Todes; ein gutes Wort, das Tränen abwischt. - Warum erst jetzt? Muß das nicht schiefliegen wie bei einem Menschen, der ohne Übung gleich einen beladenen Fernlastzug fahren will? Man wird nicht zurechtkommen.

Der Pastor wird die Beerdigung zuständigkeitshalber machen. Er wird beginnen "im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes". Er wird einen Psalm lesen aus dem Alten Testament. Er wird eine Ansprache halten, der ein biblisches Wort zugrundeliegt. Er wird ein Gebet sprechen. Bei der Aussegnung des Verstorbenen wird er sich berufen auf das, was dem allmächtigen Gott gefallen hat zu tun - "Erde zur Erde, Asche zur Asche, Staub zum Staube." Und er wird sagen: "Unsere Hoffnung ist Jesus Christus, der spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben."

Und er wird das Vaterunser sprechen, die Arme heben und den "Segen des Herrn" erbitten. - Was kann ein Mensch davon begreifen und verstehen, der sich 70 Jahre lang nicht dafür interessiert hat? Trost kann unter solchen Umständen nicht herauskommen, eher Enttäuschung, die sich in dem Urteil Luft macht: "Der klopft Sprüche!" - Er klopft aber keine Sprüche, sondern redet in einer Sprache für Ohren, die solche Sprache nicht kennen.

Trost am Grab fängt vor dem Grabe an. Das gilt für den Pastor, der sich für die Trauerfeier vorbereitet, der dazu mit den Angehörigen spricht, der seine Ansprache ausarbeitet und sich immer wieder auseinandersetzt mit den Fragen, die der Tod mitten im Leben aufwirft. -

Trost aber muß auch für jeden anderen schon vor dem Grabe beginnen. Denn im Tod kann nur trösten, was auch im Leben tröstete.



Was tröstet mich? Was macht mich froh? Was gibt mir Hoffnung?  
Wer auf diese Fragen in seinem Alltag Antwort gesucht hat und  
sich geübt hat, davon zu sprechen, der wird auch in der besonde-  
ren Situation des Todes erreichbar sein.

Und er wird verstehen können, wenn da erinnert wird an das, was  
in der Bibel zu finden ist und jeden Sonntag im Gottesdienst so  
oder ähnlich zu hören:

Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes  
in Christus Jesus, der dem Tod die Macht ge-  
nommen hat.

Mit guten Wünschen  
für den Ausklang dieses Kirchenjahres  
bin ich

Ihr Pastor *onno Bertelsmeyer*

# November

## Unsere Gottesdienste

02. 11. 23. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste  
Kollekte: Christoffel-Blinden-Mission
09. 11. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr  
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede P. Hoffmann, Achim  
Kollekte: Bibelgesellschaften, Evangelischer Bund
16. 11. Volkstrauertag  
09.00 Uhr Gottesdienst in Oiste P. Bertelsmeyer  
10.30 Uhr Gottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer  
10.30 Uhr Gottesdienst in Blender P. Barkey, Oyten-Bassen  
Kollekte: Aktion Sühnezeichen-Mitarbeiter unserer Landes-  
jeweils anschließend Feier an den Mahnmalen der Gemeinden
19. 11. Buß- und Bettag  
09.00 Uhr Gottesd.m.Abendmahl in Oiste P. Bertelsmeyer  
10.30 Uhr Gottesd.m.Abendmahl in Intschede Vn Beyer-Hennebg.  
10.30 Uhr Gottesd.m.Abendmahl in Blender P. Bertelsmeyer  
Kollekte: Behindertenhilfe in Rotenburg, Osnabrück u. anderswo
23. 11. Ewigkeitssonntag  
09.00 Uhr Gottesd.m.Abendmahl in Oiste P. Bertelsmeyer  
10.30 Uhr Gottesd.m.Abendmahl in Intschede P. Bertelsmeyer  
10.30 Uhr Gottesd.m.Abendmahl in Blender Vn Beyer-Henneberger  
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik im Sprengel Stade
30. 11. 1. Advent  
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit einem  
weihnachtlichen Spiel in Blender  
Kollekte: Brot für die Welt  
anschließend BASAR im Gemeindehaus (siehe nächste Seite!)

Kindergottesdienst ist im November sonntags um 10.00 Uhr in Blender  
und Oiste, montags um 15.00 Uhr in Intschede.

# kurz notiert



R. Strasser

## Basar

Am 1. Advent (30.11. 1986) findet wieder ein Basar im Gemeindehaus Blender statt, den der Frauenkreis der B.I.O.-Gemeinden veranstaltet.

Er ist geöffnet von 11.15 Uhr bis 18.00 Uhr und auch am Montag, dem 1.12. 1986 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Eine Kaffeestube mit selbstgebackenen Torten und Kuchen lädt zur Stärkung ein.

Außerdem haben wir auch wieder einen Büchertisch.

DER FRAUENKREIS DER B.I.O.-GEMEINDEN



## Weihnachtsstube

Für die Woche vom 1.12. 1986 - 6.12.1986 planen wir im Gemeindehaus Blender einige vorweihnachtliche Veranstaltungen für Kinder.

Vorgesehen sind außerdem wieder ein Büchertisch und der Verkauf von guterhaltenem, gebrauchtem Spielzeug sowie Kinderkleidung. Diese Sachen können (mit Namen und Preis versehen) in der ersten Dezemberwoche im Pfarrhaus abgegeben werden.

Näheres erfahren Sie rechtzeitig auf Plakaten und Handzetteln in den Geschäften und Sparkassen.

DER FRAUENKREIS DER B.I.O.-GEMEINDEN



## Brauchen Kinder Gott?

Liebe Eltern!

Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, ob und wie Sie Ihr Kind mit der Kirche, dem Christentum und dem Glauben vertraut machen können.

Allein auf sich gestellt und mit den Alltagsorgen belastet, kommt man oft nicht dazu, die eigenen Überlegungen weiterzuverfolgen. Ich möchte alle interessierten Eltern, aber auch andere, die Spaß daran haben, an drei Novemberabenden zu einem Gesprächskreis über Fragen der religiösen Erziehung in das Gemeindehaus Blender einladen.

Folgende Themen und Termine möchte ich vorschlagen:

Mittwoch, den 5.11. 1986 Zeit: 20.00 Uhr

"Brauchen Kinder Gott? - Soll ich mein Kind religiös erziehen?"

Mittwoch, den 12.11. 1986 Zeit: 20.00 Uhr

"Der alte Mann mit dem Rauschbart - Das Gottesbild unserer Kinder"

Mittwoch, den 26.11. 1986 Zeit: 20.00 Uhr

"Weihnachten steht vor der Tür - Weihnachten, das Fest der Familie - wie kann ich mit meinem Kind Weihnachten feiern? - Ideenbörse"

Ich würde mich freuen, wenn wir über diese und andere Fragen ins Gespräch kommen würden!

Ihre Ute Beyer-Henneberger

So 28.11. / So 29.11.



## Lang, lang ist's her, ...

...liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, daß ich Sie mit einem 10-seitigen Fragebogen beehrte.

Er ist in der Zwischenzeit durch einen Computer geschickt worden, und dieser hat 1500 Seiten Ergebnisse 'ausgespuckt'. Das Ergebnis sollen Sie nun endlich erfahren. Alle, die daran interessiert sind, möchte ich herzlich einladen und schlage als Termin den 11. 11. 1986 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender vor.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Ute Beyer-Henneberger

## Rückblick auf das Kreis-Sänger- und -Posaunen-Fest

Das diesjährige Kreis-Sänger- und -Posaunenfest fand aus Anlaß des 75-jährigen Bestehens des Posaunenchores Blender-Lunsen in der Blender Kirche statt. Gegründet wurde dieser Chor um die Jahreswende 1910/11 in Holtum-Marsch. Erst in den 50-er Jahren wurde daraus ein gemeinsamer Chor der Kirchengemeinden Blender und Lunsen gebildet.

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes stand ganz allein die Posaunenmusik. Es war nicht nur ein musikalischer Genuß, der den Gästen geboten wurde, sondern auch ein optischer. Rund 150 Bläser und Bläserinnen füllten mit ihren Instrumenten den Altarraum und die Orgelempore. Zur Abrundung des Programmes trug der Männerchor "Polyhymnia" bei, der in 5 Jahren sein 100-jähriges Bestehen begehen wird.



Die Chöre I und II, abwechselnd geleitet von Heinz Breitlow aus Dörverden (hier im Bild) und Winfried Topp aus Achim

Vorgetragen wurden nicht nur Stücke von alten Meistern, sondern auch neuere Kirchenlieder. Der Posaunenobmann des Kirchenkreises, Pastor Quantz aus Baden, überbrachte Grüße von den 15 Gemeinden des Partnerkreises Shiyane in Südafrika. Er besuchte diese Gemeinden erst kürzlich mit einer Gruppe von 5 Personen aus dem Kirchenkreis Verden. Besondere Grüße überbrachte er von Pastor M.Zulu aus Etembeni, dessen Gemeinde über ein Bläserquartett verfügt. Es werden dort sowohl lutherische Choräle als auch traditionelle Zulu-Weisen gespielt (Das Volk der Zulus bildet die Mehrheit der schwarzen Bevölkerung des Kirchenkreises Shiyane).

Einen weiteren Gruß überbrachte Pastor Quantz von Pastor C.H. Mzobe aus Mondlo. Dieser fragte, ob es nicht möglich wäre, gebrauchte In-



Grußwort vom Posaunenobmann, Pastor Dieter Quantz

strumente zu beschaffen, um einen Bläserkreis in seiner Gemeinde aufzubauen. Für dieses Projekt war dann auch ein Teil der Kollekte (759.- DM) bestimmt. Der andere Teil soll der Posaunenarbeit in der sächsischen Partnerkirche zugute kommen.

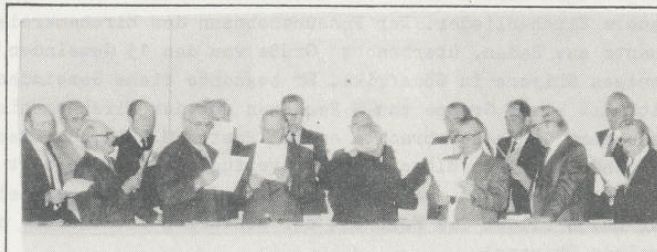
Die Festansprache wurde von Pastor Heinrich Oelze aus Hannover - einem Mitglied des Landesposaunenrates - gehalten. Er hob hervor, daß die Zuhörer des Festes nicht nur Konsumenten, sondern auch Mitsänger wären und sich dadurch am Gelingen des Festes beteiligten. Er sagte: "Ziel eines Posaunenchores ist es, Menschen einzuladen, um Gott zu loben."

Bürgermeister E. Rosenhagen als Vertreter der politischen Gemeinde überbrachte Glückwünsche zum Jubiläum des Posaunenchores. Er hoffte und wünschte, daß der Posaunenchor uns allen noch lange erhalten bleibt. Jedoch wies er darauf hin, daß der Chor zur Zeit Nachwuchssorgen hat. "Ohne Jugend ist der Bestand einer jeden Institution gefährdet".

Als Vertreterin des Superintendenten war Pastorin Biermann aus Verden gekommen. Sie nannte Bibelstellen, in denen von Posaunen die Rede ist. Im Namen des Kirchenkreises bedankte sie sich dafür, daß die Bläserinnen und Bläser sich mit ihrer Musik einsetzen für die Begegnung der Menschen mit Gott.

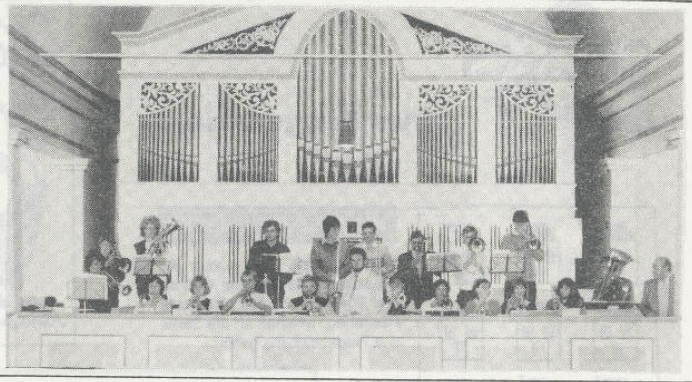
In einem kurzen Redebeitrag trug die 18-jährige Judith Barning aus Oyten vor, warum sie im Posaunenchor ist. Durch ihren Vater ist sie vor 7 Jahren

zum Posaunenblasen gekommen. Während mehrerer Freizeiten des Posaunenwerkes der hannoverschen Landeskirche hat sie noch



Der Männergesangverein "Polyhymnia" von 1891 unter Leitung von Eitel Golz

Der sogenannte "Kleine Chor" aus Baden unter Leitung von Günter Rebers

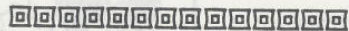


mehr Freude am Spielen gefunden, sowie neue Freundschaften geknüpft.

Ein weiterer Bläser, Fritz Dierks aus Bendingborstel, erzählte auf Platt, daß er seit nunmehr 40 Jahren, von Beginn seines 12. Lebensjahres an, im Bendingborsteler Chor Posaune spielt. Er hat besonders viel Freude daran, bei verschiedenen Anlässen Ständchen zu bringen, sowie bei Festen wie denen des Kreisposaunenfestes mitzuwirken.

Zum Abschluß des gelungenen Nachmittags wurden drei Choräle von Johann Sebastian Bach gespielt.

Text: Hartwig Claus  
Fotos: Peter Schmiechen, Baden



### Veranstaltungen

- Mittwoch, 05.11. 8.30 Uhr Pfarrkonferenz  
20.00 Uhr Redaktionskreis für den Gemeindebrief 6  
20.00 Uhr Abend für Eltern "Brauchen Kinder Gott?"
- Dienstag, 11.11. 20.00 Uhr Ergebnisse der Fragebogen-Aktion (s.S.6)
- Mittwoch, 12.11. 8.30 Uhr Kleine Konferenz in Blender  
20.00 Uhr Frauenhilfe in Oiste  
20.00 Uhr Abend für Eltern "Gottesbild v. Kindern"
- Donnerstag, 13.11. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender
- Sonntag 16.11. 15.00 Uhr Gehörlosengottesd. mit Abendmahl in Nbg.
- Donnerstag, 20.11. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede
- Mittwoch, 26.11. 19.00/20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung in Blender  
20.00 Uhr Abend für Eltern "Weihnachten feiern"
- Sonntag, 30.11. 11.15 Uhr - 18.00 Uhr Basar im Gemeindehaus

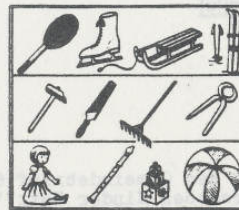
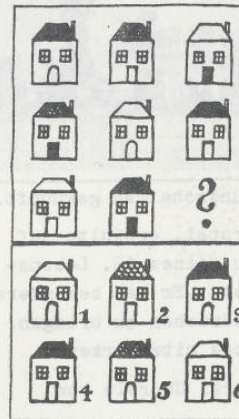


### Für junge Leser



#### Welches Haus fehlt?

In jeder Reihe oben haben die Häuschen verschiedene Dächer und Türen. Sucht nun unten das Häuschen, welches an die Stelle des Fragezeichens gehört.



Sieh genau hin! In jeder Reihe gehört ein Gegenstand sinngemäß nicht dazu. Welche sind es?



Acht Gestalten aus bekannten Märchen- und Jugendbüchern sind auf der Zeichnung abgebildet. Wie heißen sie?

Rätsel-Auflösung aus dem September-/Oktober-Heft:

Sprichwörtersalat:

1. Aller Anfang ist schwer; 2. Ehrlich währt am längsten; 3. Allzuviel ist ungesund.

Wie heißt das Fest?

Erntedankfest

Im Herbststurm:

4, 5, 1, 6, 2, 3.

Versammlung bei der Tanne:

Hase, Eichhörnchen, Reh, Biene, Schnecke, Taube.

## Freud und Leid

### Junges Leben

In unseren Gemeinden wurden getauft:

Kind:

Christina

Eltern:

Cord Meyer und Frau Ruth,  
geb. Clausen, Langwedel

Janine-Anna Büttner

Andreas Wahser und Daniela Büttner,  
Intschede.

### Gemeinsames Leben

In unseren Gemeinden wurden getraut:

12. 09.

Cord Meyer und Frau Ruth,  
geb. Clausen, Langwedel

26. 09.

Wilhelm Rippe und Frau Gunda,  
geb. Kehlenbeck, Holtum-Marsch

10. 10.

Manfred Logies und Frau Karin,  
geb. Thies, Blender

24. 10.

Heinz Ormer und Frau Christine,  
geb. Mehl, Amedorf/Rodswald.

### Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurden:

19. 08.

Doris Dücker, geb. Timpner, Einste,  
im Alter von 91 Jahren

13. 09.

Anna Stuckenschmidt, geb. Niehaus, Ritzenbergen,  
im Alter von 76 Jahren

25. 09.

Anita Niebuhr, geb. Hustedt, Holtum-Marsch,  
im Alter von 73 Jahren

08. 10.

Alma Mügge, geb. Bormann, Oiste,  
im Alter von 69 Jahren

09. 10.

Dietrich Röpe, Blender,  
im Alter von 76 Jahren.



## Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern  
sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen  
Gottes Segen !

Hier erscheinen Glückwünsche zum 75. und 80. Geburtstag und zu  
allen Geburtstagen über 80, soweit sie dem Pfarramt bekannt sind.

Bitte geben Sie Bescheid, wenn Sie neu in eine unserer Gemeinden  
gezogen sind, wenn Ihr Geburtstag vergessen worden ist oder Sie  
nicht möchten, daß dieser im Gemeindebrief erwähnt wird.

Die Redaktion.

### November

|         |            |            |    |         |           |
|---------|------------|------------|----|---------|-----------|
| Doris   | Bohlmann   | Blender    | am | 01. 11. | 85 Jahre  |
| Grete   | Wolters    | Intschede  | am | 02. 11. | 83 Jahre  |
| Martha  | Wünsch     | Blender    | am | 05. 11. | 80 Jahre  |
| Adele   | Meyer      | Intschede  | am | 08. 11. | 75 Jahre  |
| Paula   | Blume      | Einste     | am | 10. 11. | 80 Jahre  |
| August  | Bockhop    | Schafheide | am | 13. 11. | 87 Jahre  |
| Johann  | Boehlke    | Neu-Holtum | am | 17. 11. | 75 Jahre  |
| Rebecca | Bockelmann | Intschede  | am | 18. 11. | 81 Jahre  |
| Erna    | Dahme      | Blender    | am | 26. 11. | 82 Jahre  |
| Johann  | Harries    | Einste     | am | 30. 11. | 80 Jahre. |



### Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste  
 Redaktionskreis: Ingrid Christmann (Ritzenbergen), Hartwig Claus  
 (Blender), Friedhelm Drewes (Oiste), Gertrud  
 Hackbarth (Intschede), Hella & Onno Bertelsmeyer.